

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **97 (2017)**

Heft 1044

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

Ausgabe 1044
März 2017

Politik & Wirtschaft

SCHEITERN

Steven Horwitz

warnet vor einer Welt, in der Scheitern keinen Platz hat.
12

Gabi Huber

vermisst eine Fehlerkultur in Politik und Wirtschaft.
18

Robert Pogue Harrison

hält die Draufgänger des Silicon Valley für gefährliche Kinder.
20

Gina Bucher

zeigt, wie einfach die Motive für schwere Fehlentscheidungen sein können.
24

+

Stephan Russ-Mohl

untersucht die Problemzonen der heutigen Medienwelt: «Fake News», Filterblasen und IT-Giganten.
26

Kultur

KURZGESCHICHTE

Lionel Shriver

erzählt die Geschichte zweier Frauen *bei* und *an* 9/11 – und zeigt, wie viel Leben an einer Präposition hängen kann.
36

WAS MACHT DIE KUNST?

Wolfgang Ullrich

beobachtet die Rearistokratisierung der Kunst – und damit ihr Ende.
44

Kolumnen

- 07 Michael Wiederstein
- 08 Christian P. Hoffmann
- 08 Nadine Jürgensen
- 09 Stoifberg / Baeriswyl
- 34 Ein Glas Wein mit
- 35 Karen Horn
- 80 Nacht des Monats

Dossier

Motor KMU

Zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz.

Christoph A. Schaltegger

Christian Frey

Lukas A. Schmid

Urs Kessler

Ronnie Grob

Claude Stadler

Nicole Burth Tschudi

Jean-Pierre Wyss

Henri B. Meier

Sabrina Schell

ab S. 49

Online

Max Roser

sammelt alle Daten zur Entwicklung der Welt und baut daraus Grafiken, die jeder versteht. Lesen Sie unsere Titelgeschichte aus der letzten Ausgabe jetzt online.

www.schweizermonat.ch



12

«Aus überbehüteten Kindern werden Erwachsene, die sich vor jeglichen Risiken fürchten.»

Steven Horowitz

Bild: Steven Horowitz / CC BY-SA 3.0.



18

«Politiker und Privatperson sind letztlich derselbe Mensch. Die privaten Werte prägen auch den politischen Menschen.»

Gabi Huber

Bild: Gabi Huber.

49

Dossier

Motor KMU

Zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz



52

«Die Frage nach der Verteilung der Einkommen ist in Zeiten rasanten technologischen Fortschritts wichtig.»

Lukas A. Schmid, Christian Frey und Christoph A. Schaltegger

(v.l.), fotografiert von Thomas Buria.

26

«**Machtpolitisch und wirtschaftlich** lohnt es sich, durch *Fakes*, Halbwahrheiten und Propaganda Aufmerksamkeit zu erzielen.»

Stephan Russ-Mohl

36

«**Trotzdem bin ich** offiziell keine «Witwe des elften September», und ich habe es auch nie für mich beansprucht.»

aus «**Präpositionen**» von **Lionel Shriver**

52

«**Es ist Zeit,** die kollektiven Spartöpfe wieder in die wertschöpfende Realwirtschaft zu investieren.»

Henri B. Meier



FACH- KRÄFTE- MANGEL

Nicole Burth Tschudi ist CEO des grössten Arbeitsvermittlers der Schweiz. Als **Michael Wiederstein** zum Gespräch über den hiesigen Arbeitsmarkt, über Fachkräfte und Fachkräftemangel bei ihr vorstellig wurde, traf er eine gut vorbereitete und debattierfreudige Ökonomin an, die keinen Zweifel daran liess, dass der gegenwärtige Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften noch nichts ist im Vergleich zu den Umwälzungen, die den Schweizer Unternehmen mit demographischem Wandel, neuer Bürokratie und technologischem Fortschritt erst ins Haus stehen. Dies und mehr im Dossier zu den Zukunftsherausforderungen des Wirtschaftsstandortes Schweiz **ab S. 66.**

Tage, wie dieser

Datumsangaben wie «11. September 2001» stehen für viel mehr als nur einen Tag. «9/11» hat sich im kollektiven Gedächtnis als Chiffre eingebrannt – und alle anderen Ereignisse des Tages in den Schatten der Zwillingstürme gestellt. Jenen Pechvogel etwa, der am 11.9.2001 von einem Alligator zu Tode gebissen wurde. Die Schriftstellerin Lionel Shriver berichtete unserer Redaktorin Alicia Romero von diesem Mann, als sie ihr die Kurzgeschichte «Präpositionen» zusandte. Mehr von diesem Tag, ob mit oder ohne Anführungszeichen, lesen Sie **ab S. 36.**

Scheitern!

Wer aufmerksam durchs Leben geht, dem fällt auf: Die Gesellschaft hat zunehmend Angst vor Fehlern. Das betrifft die öffentliche Sphäre, wo Fehlritte sichtbarer Personen sofortige Empörung auslösen – oft ohne Abwägung nach Relevanz, Schweregrad oder überhaupt tatsächlicher Existenz eines behaupteten Vergehens. Es betrifft aber auch die private Sphäre, wo Kinder in Watte gepackt, dauerbetreut und vor Enttäuschungen abgeschirmt werden und wo Menschen, die grosse Fehler gemacht haben, neben eigenen Schuldgefühlen auch noch die Vorwürfe anderer ertragen müssen. Die abnehmende Toleranz gegenüber Fehlritten steht – vielleicht nicht zufällig – diametral dem Mantra entgegen, dem das Silicon Valley huldigt: Mach Altes kaputt, steh nicht still, steh auf nach dem Fall. Wir haben versucht, in einem Schwerpunkt zum Scheitern all diesen Aspekten Raum zu geben. Ökonom Steven Horwitz erklärt **ab S. 12**, warum für eine blühende Wirtschaft Misserfolge genauso wichtig sind wie Erfolge. Die langjährige FDP-Politikerin Gabi Huber beschreibt, wie sich in ihren Augen die Fehlerkultur in der Schweiz verändert hat (**S. 18**). Der Philosoph Robert Pogue Harrison kritisiert die «Ideologie der Zerrüttung» des Silicon Valley (**S. 20**). Und die Autorin Gina Bucher erzählt **ab S. 25** von ihren Gesprächen mit Menschen, die grosse Fehler gemacht haben. Wir wünschen anregende Lektüre.

Das Richtige im Falschen?

«Fake News» sind aktuell in aller Munde. Bereits im November 2016 erläuterte **Stephan Russ-Mohl** unserem Chefredaktor bei einem gemeinsamen Mittagessen, dass in der Debatte zum richtigen Umgang mit Falschmeldungen und Verschwörungstheorien gern vergessen werde, dass es sich um ein uraltes Phänomen handle, das in der gegenwärtigen Medienwelt bloss verschärft zum Ausdruck komme. **Ab S. 26** zeichnet der Professor der Universität Lugano nun den Vertrauensverlust in die klassischen Medien nach – und erklärt, wie mündige Bürger ihre eigene «Bullshiterkennungskompetenz» ausbauen können.

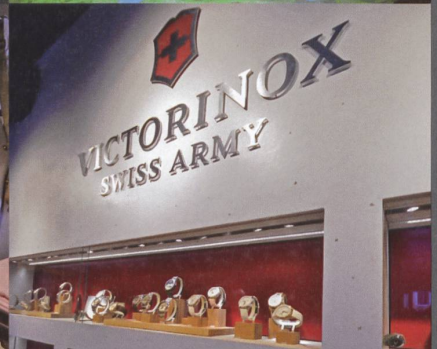


VICTORINOX

ENTDECKEN SIE DIE HEIMATREGION DES WELTBEKANNTEN SWISS ARMY KNIFE!



SWISS  KNIFE
VALLEY
VISITOR
CENTER



SWISS KNIFE VALLEY VISITOR CENTER
VICTORINOX BRAND STORE & MUSEUM
Bahnhofstrasse 3, 6440 Brunnen
Telefon +41 41 820 60 10
www.swissknifevalley.ch

SWISS ARMY KNIVES CUTLERY WATCHES TRAVEL GEAR APPAREL FRAGRANCES | VICTORINOX.COM